

Gedichte zum Thema Herzensangelegenheiten

Geh ich zeitig in die Leere
Komm ich aus der Leere voll.
Wenn ich mit dem Nichts verkehre
Weiß ich wieder, was ich soll.

Wenn ich liebe, wenn ich fühle
Ist es eben auch Verschleiß
Aber dann, in der Kühle
Werd ich wieder heiß.

Bertholt Brecht¹

Das Herz wünscht Freude ...

Das Herz wünscht Freude - zuerst -
Und dann - Erlass von Schmerz -
Und dann - ein kleines Mittel,
das Leiden bald verkürzt -

Und dann - nur schlafen gehen -
Und dann - wenn es behagt
Dem eigenen Inquisitor,
Den Tod als letzte Gnad'.

Emily Dickinson

Eine Zeile

Der Dichter friert
Seine Worte werden zu Eisflocken
Schweben auf den Büchertisch

Ich sitze in der Galerie
Und wärme mich an einer Zeile
In seinem Gedicht

René Oberholzer²

¹ Quelle : <http://www.planetlyrik.de/bertolt-brecht-gedichte-ueber-die-liebe/2018/08/> (abgerufen am 21.5.2024)

² Quelle : <https://www.gedichte-oase.de/thema/freude>

Das Sprungbrett

Ein Mensch, den es nach Ruhm gelüstet,
besteigt, mit großem Mut gerüstet,
ein Sprungbrett — und man denkt, er liefe
nun vor und spränge in die Tiefe,
mit Doppelsalto und dergleichen
der Menge Beifall zu erreichen.
Doch lässt er, angestaunt von vielen,
zuerst einmal die Muskeln spielen,
um dann erhaben vorzutreten,
als gelt's, die Sonne anzubeten.
Ergriffen schweigt das Publikum —

doch er dreht sich gelassen um
und steigt, fast möcht' man sagen, heiter
und vollbefriedigt von der Leiter.
Denn, wenn auch scheinbar nur entschlossen,
hat er doch sehr viel Ruhm genossen,
genau genommen schon den meisten —
was sollt er da erst noch was leisten?

*Eugen Roth*³

Ach, wer versteht sein eigen Herz!
Ein Rätsel ist dir's, in die Brust geschaffen;
Heute schwer wie ein Berg von Erz,
Will es dich in die Tiefe raff'en;
Morgen aller Schwere entbunden,
Jauchzend lodert es wolkenwärts,
Und dann in gleichgemessenen Stunden
Gelassen trägt es Lust und Schmerz.
Ach, wer beherrscht sein eigen Herz!

*Paul Heyse*⁴

³ Quelle : <https://www.waldorf-ideen-pool.de/Schule/uebergreifend/rhythmischer-teil/gedichte/mittelstufengedichte/verschiedene-gedichte/das-sprungbrett> (abgerufen am 21.5.2024)

⁴ Quelle : <https://www.aphorismen.de/gedicht/172507> (abgerufen am 21.5.2024)

I ch
ma C h
H ier
L ieber
e I n
ge E dicht
B in
E iglich

D och
verl Iebt
mö C hte
dic H Ron⁵

Lob und Tadel

Wenn auch die ganze Welt Dich lobt
Und man nur Gutes von Dir sagt,
So bist Du doch ein armer Mann,
Wenn Dich das eigne Herz verklagt.
Und wenn man Böses von Dir sagt,
Laß, Freund, es Dich bekümmern nicht,
Du kannst mit freier Stirne geh'n,
Wenn frei das eigne Herz Dich spricht. Otto von Leixne⁶

⁵ Quelle : <https://meinegedichtefuerdich.de/t/ich-liebe-dich.htm> (angerufen am 24.5.2024)

⁶ Quelle/ <https://www.aphorismen.de/gedicht/61877> (abgerufen am 24.5.2024)

Herz, mein Herz, sei nicht beklommen

Herz, mein Herz, sei nicht beklommen,
Und ertrage dein Geschick,
Neuer Frühling gibt zurück,
Was der Winter dir genommen.

Und wie viel ist dir geblieben!
Und wie schön ist noch die Welt!
Und, mein Herz, was dir gefällt,
Alles, alles darfst du lieben!

Heinrich Heine⁷

Wer ein Herz hat

Wer ein Herz hat und im Herzen
Liebe trägt, ist überwunden
Schon zur Hälfte; und so lieg ich
Jetzt geknebelt und gebunden - - -

Wenn ich sterbe, wird die Zunge
Ausgeschnitten meiner Leiche;
Denn sie fürchten, redend käm ich
Wieder aus dem Schattenreiche.

Stumm verfaulen wird der Tote
In der Gruft, und nie verraten
Werd ich die an mir verübten
Lächerlichen Freveltaten.

Heinrich Heine⁸

Das Herz

Ein zartes Buch mit weißen Seiten
Gab Gott das Herz in unsere Brust,
Des Schicksals Finger leise gleiten
Hindurch, bis sie mit Leid und Lust

⁷ Quelle : https://gedichte.xbib.de/Heine_gedicht_Herz%2C+mein+Herz%2C+sei+nicht+beklommen.htm
(abgerufen am 24.5.2024)

⁸ Quelle : https://gedichte.xbib.de/Heine_gedicht_Wer+ein+Herz+hat.htm (abgerufen am 21.5.2024)

Abwechselnd Blatt um Blatt beschrieben
Und nur ein winzig kleiner Raum
Für jene Worte übrig blieben:
Das Menschendasein ist ein Traum!
Und hat das Schicksal zugeschlagen
Das Buch, naht schon mit schnellem Lauf
Der Tod. Nach wechselvollen Tagen
Drückt er sein düstres Siegel drauf.

- - -

Das kleinste Wort aus Dichtermunde
Mit einen warmen, trauten Klang,
Es in weihvoller Stunde
Sich aus des Herzens Tiefen rang.

- - -

Wenn Dir ein ernstes Thun mißglückt,
Sollst Du nicht kleinlich Zagen,
Bevor den Strauch die Rose schmückt,
Dornen er getragen.

Marie Paschke-Diergarten⁹

Herz-an-Herz

wir schweigen nicht
wir rascheln nur
mit Blätterwälderwort

horch wie es spricht
durch die Natur
zum Windverweherort

dann spüren wir
im Tiefgefühl
als Leidensliederklang

⁹ Quelle : https://gedichte.xbib.de/Paschke-Diergarten_gedicht_329.+Das+Herz.htm (abgerufen am 21.5.2024)

das mitten-hier
nun nicht mehr kühl
so Herz-an-Herz entlang

Marcel Strömer¹⁰

¹⁰ Quelle : https://gedichte.xbib.de/Str%F6mer%2C+Marcel_gedicht_Herz-an-Herz.htm (abgerufen am 21.5.2024)